

Die Kunst an ihrem Entstehungsort erleben

„KunstVisite“ mit 25 offenen Ateliers

Lahr (st). Das breite Spektrum der bildenden Künstlerinnen und Künstler in Lahr wird zu Zeiten der „KunstVisite Lahr - Tage des offenen Ateliers“ wieder einmal offensichtlich. Am Samstag, 16. November, und Sonntag, 17. November findet die inzwischen 13. „KunstVisite“ statt, zu der Besucher in 25 Künstlerateliers willkommen geheißen werden. Die Erfahrung der letzten Jahre hat eine Neuerung hervorgebracht: Die Öffnungszeiten am Samstag wurden so verschoben, dass das kunstinteressierte Publikum sogar bis 21 Uhr die Künstlerateliers anschauen kann. Beginn ist daher am Samstag aber erst um 16 Uhr. Am Sonntag bleibt

es bei der bisherigen Öffnungszeit von 11 bis 18 Uhr. Zwei Tage lang haben Interessierte also wieder die Gelegenheit, der Kunst an ihrem Entstehungsort zu begegnen. Die Besucher können erleben, wie der kreative Alltag eines Künstlers fernab von Kunstausstellungen aussieht. Fragen sind erlaubt und erwünscht.

Wo die teilnehmenden Ateliers zu finden sind, lässt sich einem Faltblatt mit Stadtplan entnehmen, das im Kulturbüro im Alten Rathaus, in öffentlichen Einrichtungen sowie in vielen Geschäften und Cafés ausliegt. Informationen und Atelieradressen gibt es auch auf www.PopuLahr.de



Der Protestantische Friedhof in Rom

Um den Protestantischen Friedhof in Rom geht es in einem kulturgeschichtlichen Vortrag am Donnerstag, 14. November, ab 19 Uhr im VHS-Zentrum in Lahr. Unterstützt von Bildern nimmt Birgit Koch (Foto) die Zuhörer mit auf einen Spaziergang über den Cimitero Acattolico, einem einzigartigen Kulturdenkmal. Der Friedhof erzählt von Italiens Sehnsucht, Geschichten und Geschichte. Einst durften die Nichtkatholiken in der Papststadt nicht innerhalb der Stadtmauern beerdigt werden. Bei der Cestius-Pyramide und der Aurelianischen Mauer wurde jedoch ein würdiger Platz gefunden. Persönlichkeiten aus Kunst, Politik und Kultur sind dort beigesetzt, zum Beispiel Goethes Sohn August, Percy Bysshe Shelley, John Keats, Gottfried Semper, Hans von Marées und Antonio Gramsci. Birgit Koch ist Schauspieler, Hörspielsprecherin und Autorin. Einen großen Raum in ihrer Tätigkeit nimmt Italien in seiner Bedeutung als Sehnsuchtsland ein.

Foto: st

Von Musik-Kabarett bis zu Ringelnatz

Buntes Programm bei Mitternachtsbibliothek

Lahr (st). Die Mediathek Lahr und ihr Förderkreis sorgen bei der Mitternachtsbibliothek 2013 mit Musik, Kunst und Literatur für gute Laune. Unter dem Motto: „Das kann ja heiter werden“ gibt es am Samstag, 16. November, von 19:30 bis 24 Uhr ein abwechslungsreiches Programm – und das bei freiem Eintritt. Wie immer können die Gäste auch das ganze Angebot der Mediathek nutzen, sich neu anmelden, Medien ausleihen oder zurückgeben – oder sich einfach nur anschauen. Verschiedene Künstler sorgen an diesem Abend für ein heiter-überraschendes Programm.

Ab 19.30 Uhr bietet „Oken Harmonists“, die „älteste Boy Group der Ortenau“, in einer einstündigen Bühnen-Show Musik-Kabarett der besonderen Art. Der musikalische Spannungsbogen reicht von originell bearbeiteten Ohrwürmern der klassischen Musikkultur bis hin zu einer bunten Palette eigener satirischer Swing-, Pop- und Rocksongs. Einer der Sänger bei den „Oken Harmonists“ dürfte den Lehrern bekannt vorkommen: es ist Dr. Reinhard Schmidt, der Rektor des hiesigen Scheffel-Gymnasiums. Ab 20.50 Uhr kommentiert der

Lahrer Werbegrafiker Andreas Krellmann mit spitzer Feder lokalpolitische Themen seiner Heimatstadt.

„Wilhelm Busch, Ringelnatz und Co.“ heißt es ab 21.30 Uhr, wenn Petra Wandel und Dierk Hachmann, zwei Künstler aus Münster, vergnügliche Gedichte aus drei Jahrhunderten präsentieren. Neben den Gedichten von Wilhelm Busch gehören natürlich Werke von Joachim Ringelnatz, Robert Gernhardt, Heinz Erhardt und vielen anderen gut gelaunten Poeten zu ihrem literarisch-musikalischen Programm. Motto: „Das kann ja heiter werden.“ etra Wandel ist gebürtige Münsteranerin und an ihrem derzeitigen Wohnort Paderborn in vielfacher Weise kulturell tätig. Der in Münster lebende Hamburger Dierk Hachmann ist Mitglied des Ensembles „Theatour“, einer Schauspielschar aus Berufsschauspielern und „ambitionierten Laien“, wie sich die Gruppe selbst definiert. Wandel hat unter anderem in Lessings Minna von Barnhelm, Büchners Leonce und Lena und Shaffers Amadeus gespielt. Er tritt in der Saison 2013/14 am Schauspielhaus Münster in Shakespeares Hamlet auf.



Künstler-Atelier: Am Sonntag kann man sie besuchen.

Samstag
16. November
Ab 18 Uhr

Saison-Highlight



Motorrad-Club Ettenheimweiler lädt zum fünften „MC in Flammen“ ein

Ettenheim-Ettenheimweiler (w/st). Am kommenden Samstag, 16. November, ab 18 Uhr ist es wieder so weit: Dann findet das „5. MC in Flammen“ in Ettenheimweiler auf dem MC-Gelände statt. Der Event hat sich in den vergangenen vier Jahren zu einem wahren Highlight des Vereins entwickelt. Es geht darum, das Fest in einem ganz besonderen Rahmen zu feiern. Abends werden die Feuer entzündet: Lagerfeuer, Baumstämme, Fackeln, Flamm-schalen und das eigens dafür entworfene „MC in Flammen“. Das Fest ist zugleich der Saisonabschluss für die Biker.

Hier können die Besucher in gemütlichem Ambiente und fröhlicher Runde über Verschiedenes und rund ums Bike diskutieren und fachsimpeln – oder einfach Freunde treffen. Und so werden also am Samstag bei Einbruch der Dämmerung wieder Lagerfeuer brennen, Fackeln leuchten und wärmende Feuerschalen die dunkle Jahreszeit erhellen. Es wird auch in diesem Jahr wieder eine Überraschung geben.

Dass dabei ordentlich bewirtet wird, versteht sich beim

MC Ettenheimweiler von selbst. Denn der MC legt großen Wert auf gutes Essen, Qualität und ebensolchen Service. Stärken können sich die Besucher mit schmackhaften Speisen wie Rindfleisch mit Meerrettich, Nudelsuppe mit Rindfleisch-einlage, Grill- und Currywurst, Schnitzelbrot, Brot aus der

Klostermühle, Kaffee und Kuchen sowie Glühwein. Aber auch herzhaftes Getränk wie „Heiße Flamme“, der aus Marillenschnaps mit Zucker und Rum besteht und vor dem Servieren angezündet wird, sind stets begehrt – eben alles, was so in die kalte Jahreszeit passt und gut schmeckt.

Die Besucher sollen am Samstagabend die einmalige Atmosphäre genießen und eine tolle Zeit beim MC Ettenheimweiler verbringen. Hierzu sind natürlich alle Freunde herzlich eingeladen. Mehr Informationen können auch im Internet unter www.mc-ettenheimweiler.de abgerufen werden.



Eine ganz besondere Atmosphäre herrscht beim „MC in Flammen“ in Ettenheimweiler.

5. M.C. in Flammen des M.C. Ettenheimweiler e.V.
am Sa., 16. Nov. 2013
am M.C.-Gelände in Ettenheimweiler

Gasthaus Kleiner Meierhof
Ettenheimweiler, Tel. 0 78 22/56 52
E-Mail: kl.meierhof@t-online.de

Bei uns gibt es Wild aus der Region
Reservierung & Termine auf Anfrage.
Sonntags wechselndes Mittagsmenü

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Dienstag Ruhetag · Montag bis Samstag ab 16 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr geöffnet
www.Kleiner-Meierhof.de

Über 300.000 Leser pro Ausgabe
STADTANZEIGER
Die Wochenzeitung der Ortenau
Quelle: „Marktforschungsstudie“, FH Offenburg 2008

WERBUNG MIT HILFE VON
Hilfucker
20 JAHRE

Grafik
Werbetechnik
Werbeartikel

werbefabrik.de
Lahr · T. 0 78 21 - 990 2 990

Hänsle Motorradsport

Winterservice für Ihr Bike

Professionelle Einlagerung über den Winter mit Reinigung, Batteriepflege und Sicherheitscheck, jetzt anmelden!

Gebraucht-Motorradzentrum
Bekleidung und Zubehör
Motorradvermietung

Südbadens großes Motorradzentrum

Hänsle Motorradsport GmbH
Industriestr. 12, 77955 Ettenheim / Altdorf
Tel. (07822) 44 58-0 • www.haensle.de

Lebstock

Helmut und Andreas Kollofrath
77955 Ettenheim-Münchweiler
Telefon 0 78 22 / 13 38
Telefax 0 78 22 / 3 02 74

Urlaub oder Betriebsferien? Damit es alle wissen und Ihre Kunden nicht vor verschlossener Tür stehen.

STADTANZEIGER
Die Wochenzeitung der Ortenau

GULLER
Die Sonntagszeitung der Ortenau

MOTO-BIKE-SHOP
Frank Jörger

Verkauf
Vermietung
Bekleidung & Zubehör
2-Rad-Meister Werkstatt

Aral **INS** Hanns-Martin-Schleyer Str. 7 77656 Offenburg
Gewerbegebiet West 4 TEL: 0781/77778

www.motobike.de **Online-SHOP**